

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Anzeigen sind... Preis...

Leipziger-Verleger: Hugo Kuntze...

Haupt-Verlag Berlin: Carl Zundt...

Bezugs-Preis

Der Bezug und Versand... Preis...

Nr. 230.

Dienstag 20. August 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser begab sich heute gleich nach der Ankunft in Wien... Das „Echo de Paris“ berichtet aus Rom... Die „Daily Mail“ aus Tanger meldet... Das Oberhaus hat die zweite Lesung der englischen Landbill...

Der Ausreißer.

Die Schwarzeber haben recht behalten: Morenga ist wieder los! Wird man sie wieder verhaften dürfen? In einer recht ungeschickten Stunde ist das Unheil geschehen: Noch ist die Linie nicht trocken...

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist mit Gefolge um 8 Uhr bei der Wärbterbude 30 bei Mainz eingetroffen. Zum Empfangen waren anwesend der Großherzog und die Großherzogin von Hessen, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Kreisdirektor Arhr. u. Gogern, der kommandierende General v. Gishhorn, der Gouverneur und der Kommandant von Metz. Der Kaiser, der die Uniform seines 116. Regiments trug, begrüßte die Anwesenden auf das herzlichste und ritt in das Geschloßgebäude. In der Grottenkammer nahmen teil die Regimenter 115 und 116 der 49. Infanteriebrigade, die gegen das 117. Regiment manövrierten. Den beiden Parteien waren Artillerie und Kavallerie beigegeben.

Seuilleton.

Man hat allerdings Erinnungen; aber wehe dem, den die Erinnungen haben.

Lady Godiva.

Denken Sie sich, bitte, einen Augenblick in die Seele des Senators Börenz! Jemand, derselben Börenz, den die Studenten des Montparnasse den Herrn Tubert gekauft haben, weil er einen lebhaften Kreuzweg gefährt hat gegen so vieles, was keusche Dämonen nicht erdulden können. Wenn sie sich also hinbegibt haben, was gar nicht so schwer sein kann, denn so ein alter französischer Senator pflegt eine rare Seele zu haben. Dann kommt Mr. B. Dann müssen Sie sich vorstellen, daß Herr Börenz den „Standard“ zur Morgenszeit genießt. Es ist eine derartige englische Zeitschrift, die einem der Funktionen des Abendessens voraussetzt, ist schon bedeutend schwerer. Aber es ist Tatsache, Mr. Börenz hat mit sich leicht erträglich, daß er den „Standard“ mit seiner Fremden „einzuweihen“ pflegt. Und zwar möchte sich kein Augenmerk besonders der reichen Spalte religiöser Verurteilung zu, die damals einen Charakterus des Blattes ausmachte. Mr. Börenz hat es zwar öffentlich nie gern Wert haben wollen. Aber er möchte die Realitätsware aus dem prädestinierten Großbritannien, aus den Kontinenten von Greter Doll importieren. Der Zeit seiner Verurteilungen war denn auch recht englisch. Der „Eri de Paris“ und die „Affette au beurte“ wurden nach wie vor verkauft, und nach wie vor illustriert. Der Verkaufsetzte nur sein äußerlich einen Vogen Briefpapier über das Titelblatt. Und unter dem Briefbogen — konnte sich der Plancur der Boutebords denken, was er wollte!

Lebhafteste Darstellung antiker Plastik zur Begleitung von Scheinverflicht und ähnlichem melodramatischen Hofspott auf der „lyrischen Bühne“. La Milo ist eine Landmännin des Herrn Wrenger, der sie — freilich erst nach über 100 Vorkantungen von den Brettern des Casino de Paris vertrieben hat, da es ihr in Frankreich nicht, wie hier im Lande der Rede- und Trauerfreiheit und vor allem des Sensationslagers selbst bei der literarischen Kritik gelang, zwischen der Akademie der „Künste“ und „Wiss in Wissenschaft“ an die französische Ritterlichkeit appellieren zu dürfen. „La Milo“ kam dann im Casino auf dem herrlichen Bier einige Verhältnisse, welche trotz der beschämten rein künstlerischen Vorlieben“ der Dame die allerersten sehr frommen des dortigen Gemeinderats in Konventionen vertrat. Der Gemeinderat ist Reiter des Kasino und die Abtraten hatten mit der Halbung der Milo den Konventionen einen Streich geliebt. Es kam zu einer schweren bürgerlichen Kritik. Sie aber mit dem Siege der Aufgehörten endete, als diese den Rapport des Kasino vorlegten. Freilich war La Milo dann bereits ins Londoner Palace Theater abholt, feierte dort beispiellose Triumphe, hatte schon den Heiratsvertrag eines australischen Millionärs abgeschlossen, nur der Kunst zu leben, geistlichen Lohn ihres Konterfeis nachsuchen müssen und nach bezugslosen Wänden der Klammere mehr sind. Die beste Reklame machten aber auch hier die Greterleite für sie. Der prächtigen Alexander ist sonst in vielen Dingen recht liberal. Aber schließlich, nach langem Hören, machte doch der Bischof von London mobil. Der Jensei sehr präde Vorbildmeyer, dem die Londoner Theater unterliegen, blieb allerdings horribus; in Hoffriesen soll man die Milo doch sehr „natürlich“ gefunden haben. Was diesen Artikel wurde auch darauf hingewiesen, daß die Bibel derartige Schandgeschichten nicht verbiete. Mehr Glück hatte man bei den puritanischen Sozialistenlag in Londoner Großstädter. Nichts letzte der eine bestelle Konmission zur Haupterinnahme um ein. Nach erschöpfender Augenprüfung kam aber glücklicherweise ein Sozialist aus den ganz richtigen Gedanken, daß die von niemandem antichristlich behandelten Schandgeschichten männlicher Radtheit eigentümlich heiliger seien. Da niemand die nackten Männer von der Bühne haben wollte, so konnte man auch die Milo nicht verbieten. Inzwischen war auch der Bischof von London ins Gedächtnis gerufen, der Inneangestrichel ausgebrochen. Milo „tourte“ schon in der Provinz, und die gut mit Interests behaftete Halpenns-Greter hatte sich anderen Sensationen zugewandt. In der Provinz lauten selbst die Buritaner, wenn La Milo auf dem Heitel hebt, ins Theater, um sich natürlich zu entfernen. Wozu es eine allei seinen normalen Gang in dieser englischen, der besten aller Welten. In diesem: Witz auf heiterem Himmel. Und noch dazu aus dem Himmel von Coventry! Die guten Leute von Coventry haben La Milo aufbewahrt, bei ihrem diesjährigen „Pageant“ die Rolle der Lady Godiva als Spielplan. Was ist das? Die Sache ist sehr — aber schockig, wie man es nimmt! Die genannte Lady ist vielleicht die am wenigsten präde Figur der ganzen englischen Gegenwart. Die Geschichte ist um so unerbötter, als um mindestens die Dame wirklich existiert hat, während es von Coventry nach gelehrter Meinung recht zweifelhaft ist, ob die Stadt schon bestand, als die Lady Godiva sich in ihren Qualen — na lazen mir, öffentlich befohlen haben soll. Die Dame war die Schwester Theobalds of Elmham, des Bischofs von Eborac; sie heiratete Geoffroy, den Earl of Chester. Ihre Hauptblüte soll in den Jahren 1040—1080

und Stärkung des Deutschtums in den Ostmarken des Reiches und Vertraue, daß den patriotischen Beschreibungen der Erfolg nicht fehlen werde. Des Prinzen Chamaidtsanfall. Der Chamaidtsanfall des Prinzen Friedrich Wilhelm (nicht Friedrich Heinrich) bei der Trauerfeier Joachims war ganz unbedeutend, vermutlich lediglich der großen Dipe zuzuschreiben. Der Prinz erholte sich im Freien vollkommen. Redakteur und Staatsanwalt. Der Redakteur Marwald von der sozialdemokratischen „Volkzeitung“ hatte bekanntlich gegen den Staatsanwalt Rix einen Strafantrag wegen Beleidigung gestellt, weil Rix in einem Brechproseß gegen Marwald den Ausdruck „Reichsrecht“ gebraucht hatte. Der Erste Staatsanwalt hat nunmehr ein Einreiseverbot gegen Rix mit der Begründung zurückgewiesen, daß diesem eine be- leidigende Absicht fern gelegen habe. Angeworbenen sei aber, daß der Ausdruck jedenfalls hätte vermieden werden können. Darauf sei auch Rix im Aufschlagswege hingewiesen worden. Der Kampf um den sozialdemokratischen Gemeindevorsteher. In dem rechtlichen Parte Hohensollen wurde der zum dritten Male mit großer Mehrheit gewählte Gemeindevorsteher Herzog abermals von der Freier Regierung nicht bestätigt. Die Richtbeistätigung erfolgte wegen der ausgesprochenen sozialdemokratischen Gesinnung des Benannten. Wahrscheinlich wird nunmehr die Regierung von ihrem Rechte Gebrauch machen und von Amts wegen einen Gemeindevorsteher ernennen. Allgemeiner Deutscher Innungs- und Handwerkerkongress. Nach den üblichen Begründungen erbatte gestern Dr. Westphal Bericht über die Tätigkeit des Zentralausschusses. Ueber das Genossenschaftswesen und seine Bedeutung für das Handwerk sprach hierauf der Direktor des Hauptverbandes Deutscher gewerblicher Genossenschaften G. J. Kortbaas. Seine Ausführungen führten nach längerer Debatte zur Annahme folgender Resolution: Das Genossenschaftswesen im Handwerk bietet ein erprobtes Mittel, um durch Betätigung der Selbsthilfe für die Erhaltung und Förderung eines selbständigen Handwerks wirken zu können. Die Ausbreitung und der weitere Ausbau der genossenschaftlichen Organisation im Handwerk ist mit allen geeigneten Mitteln anzustreben, und zwar wie bisher, ausschließlich unter dem Gesichtspunkte der Selbsthilfe. Es haben demnach die Vertretungen des Handwerks besonderes Gewicht zu legen: 1) auf die Verbreitung genossenschaftlicher Kenntnisse und ge- schäftlicher Tüchtigkeit im Handwerk; 2) auf die Erziehung und Bildung genossenschaftlicher Gesinnung, die in der Förderung der Gesamtwohlfahrt auch einen Vorteil für den einzelnen erblickt; 3) auf eine fort- schreitende organische und geschäftliche Einmündung in der Verwaltung der Einzelgenossenschaften und den weiteren genossenschaftlichen Ver- einigungen; 4) auf eine Vermehrung der Einzelgenossenschaften im Hand- werk jeder Art, sofern sich auf demselben, in Betracht kommenden Gebiet für die genossenschaftliche Tätigkeit ein Bedürfnis geltend macht. Späher Dr. Westphal sprach hierauf über die Schloßungen durch die Kautampfe und Maßnahmen hiergegen“. Er sagte seine sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen in nachfolgender Resolution zu- sammen: Der Allgemeine Deutsche Innungs- und Handwerkerkongress erklärt unter voller Anerkennung des Grundgedankes der Kooperationsfreiheit, daß gegenüber den zahlreichen Auswüchsen, wie sie in immer steigendem Maße bei den Lohnbewegungen durch Bedrohung und Mißhandlung Arbeitswilliger, durch Verursachung von Arbeitslosigkeit und Verwässerung der Wettbewerbenden aufzutreten, eine Verklärung der gesellschaftlichen Bestimmungen erforderlich ist. Ferner erklärt der Allgemeine Innungs- und Handwerkerkongress, daß die wachsende Macht der Gewerkschaften den engen Zusammenhalt sämtlicher Arbeitgeber unbedingt notwendig macht. Er empfiehlt deswegen dringend, auch im Handwerk die Gründung von Arbeitgeberverbänden, von Streik- und Populanten- schiedsrichterkommissionen nachdrücklich zu betreiben und durch das Zusammen- gehen mit den industriellen Arbeitgeberverbänden, wie es bereits im Verein Deutscher Arbeitgeberverbände verwirklicht ist, die Stellung der selbständigen Handwerker gegen das Anbringen der Gewerkschaften zu befestigen. Gegen den Vortrag und die Resolution wurden keine grundsätzlichen Aufstellungen in der sehr umfangreichen Debatte gemacht, so daß die

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



Im Silber-Bank-Raum ertranken ist heute morgen beim Baden der 14jährige Arbeitsschüler Josef Petranek...

Wind verunglückt. Auf dem Reichsplatz verunglückte gestern ein 10jähriger Knabe...

Schwere Verletzung. Auf dem Johanniskirche sprangen gestern zwei von einem Antenne...

Karambolage. In der Gumborfer Straße in Adenau land gestern ein Automobil...

Meinverurteilung. Infolge Selbstmordanschlags geriet in einen Falsch der Kap...

Waher Verurteilung. Ein 14jähriger Eisenbahnarbeiter war gestern in der...

Unrechtl. Fall. Von einem jungen Manne erkrankte ein Sohn mehr...

ins Gesicht gelassen, doch durch Aufschlagen die Folge waren. Die Kugel geht...

Das väterliche Jüchtungsrecht übertreten. Was sie mitschuldig, und zwar immer direkt im Hinblick auf den Missetäter...

den Fall auf dem Knie. Was sie mitschuldig, und zwar immer direkt im Hinblick auf den Missetäter...

im Hirt aufgefassen war. Wiederholte hat sich auch vor einem jetzt ermittelten...

Unfall. Die „Eiserne Volkshilfe“ meldet aus Vorkord: Gestern nachmittag verfolgte auf der...

Heldentat. Aus Sagan wird gemeldet: Von einem Kanarienvogel überfahren wurde...

Strafgericht. Aus Glatz wird mitgeteilt: Bei einer Raubtour, die der Oberpostinspektor...

Die Cholera. In Samara sind zehn, in Astrachan elf neue Cholerafälle vorgekommen...

Nach Schluß der Redaktion.

Der Kaiser in Mainz. (Eigene Drahtmeldung.) Nach beendeter Gefährdung...

Bälou und Cambou. — Paris, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Wie die hiesigen...

Beamtenwechsel in Bayern. \* München, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der Präsident der Generaldirektion...

Einbruch in die königlichen Museen zu Dresden. W. Dresden, 20. August. (Privattelegramm.) In der vergangenen Nacht...

25 000 Mark unterzöhltes. — Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Wegen Unterschlagung von 25 000 A...

Schwere Explosion. \* Berlin, 20. August. (Fig. Drahtmeldung.) Bei der hiesigen Direction der...

\* Die „Dresdner Zeitung“, die seit dem Jahre 1870 hier, am längsten im Verlage von J. Babel, seit etwa drei Jahren in dem der National-Verleger...

\* Wilhelmstraße. Der königl. Schlichter-Mittelvermittlungsausschuß meldet: v. Schmeißel, Generaldirektor...

\* Neptunus. 20. August. (In der Götterwelt ertrank) hat sich hier in der Nacht zum Montag ein junges Mädchen, die 12jährige...

\* Klauen i. B. 20. August. (Ungeheure Hebe.) Vom Hufschlag getroffen. Eine Reiterin aus Leipzig, die bei einem Schloß...

Sweden, 20. August. (Hagelstöße.) Beim Spielen an der Waide führte das vier Jahre alte...

sein Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

und waren unendlich für ihren Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

sein Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

und waren unendlich für ihren Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

sein Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

und waren unendlich für ihren Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

sein Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

und waren unendlich für ihren Vater geäußert gewesen, daß sie alle drei von demselben Vater...

Gerichtssaal.

Musikdirektor Seindel vor Gericht.

Stuttgart, 19. August. Heute nachmittag begann die Verhandlung gegen den königl. Musikdirektor Seindel...

fortgesetzte lebensgefährliche Körperverletzung. Infolge den letzten zehn Jahren an keinen lebensgefährlichen Kindern, außerdem auf...

fordere Brandbrennen. Demnach, die sein Leben gefährdeten. Am nächsten Tage hat der Angeklagte...

in zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

wegen Körperverletzung mit gefährlichen Werkzeugen. In zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

in zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

wegen Körperverletzung mit gefährlichen Werkzeugen. In zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

in zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

wegen Körperverletzung mit gefährlichen Werkzeugen. In zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

in zwei Hüllen zu sieben Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft be...

Letzte Handelsnachrichten.

Table with 4 columns: Berlin, Hamburg, London, and various exchange rates.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater. Mittwoch, den 21. August: Die Schenke des H. G.

Miles Theater. Mittwoch, den 21. August: Die letzte Szene.

Spielplan des vereinigten Leipziger Schauspielhauses. Mittwoch, den 21. August: Der Schatz im Schilf.

Neues Operetten-Theater. Mittwoch, den 21. August: Der Schatz im Schilf.

Die vorliegende Nummer umfasst 6 Seiten.

Neues aus aller Welt.

Im Wanderspiel Niederholer rechnet, wie man aus 20 Jahren telegraphisch, die Kollisionsbedeutung damit, daß der Herr Baron...



# Leipziger Handelszeitung.

## Vom Kupfermarkte.

Der Kupfermarkt in Amerika hat infolge des dauernden Mangels an Kupfer und angesichts der unglücklichen Wendung, die das Geschäft in den Aktien der Kupfergesellschaften genommen hat, abermals einen namhaften Anstieg erlitten. Der abendliche Rückgang in Folge der Kupferaktien ist, abgesehen von den letzten Tagen scharfer Schwankungen, nach oben erfolgt, in den Kreisen der Metallhändler als Befriedigung empfunden worden, doch die Entwicklung der industriellen Unternehmungslust wenigstens vorübergehend eine wesentliche Beschränkung erfahren hat. Die Schwierigkeiten, in die eine leitende amerikanische Kupfergesellschaft geraten, haben übrigens die Befürchtung hervorgebracht, daß auch noch an anderen Stellen bevorstehende Vorkommnisse einfallen könnten. Angesichts dieser ungünstigen Ereignisse, mit denen die geringere Kreditgewährung Hand in Hand ging, ist es angebracht, daß die Ausichten auf eine erweiterte Unternehmungslust der Kupferverarbeiter in nicht geringem Maße beschränkt sind. Unter diesen Umständen ist es nicht leicht, sich eine Anstiehs- oder einen richtigen Preis für Kupfer zu bilden, weil die Zurückhaltung, die schon seit einigen Monaten in den hauptsächlichsten Konsumländern vorwaltet, zu einer Anhäufung von Vorräten geführt hat, welche letztere der Festsetzung wirklich zureichender und in Einklang mit allen im Betracht kommenden Faktoren stehender Preise entgegenwirken. Andererseits ist es möglich, daß die Konjunktur keineswegs genügt ist, angesichts des schwankenden Marktes Vorräte sich hinzulegen, so daß ihre Rückführung auf die Deckung tatsächlichen Bedarfs beschränkt. Inwieweit es es nur notwendig, daß die großen Interessenten, die die Aufhebung der früheren Monate bewirkten, ihre Vorräte ziemlich vollständig abgeben haben, jetzt aber wenig Reue zeigen, in größerer und weitläufiger Unternehmungslust sich einzulassen, wenigstens solange der Markt so wenig gestiegen ist wie gerade gegenwärtig.

Am Montag der vorletzten Woche eröffnete das Geschäft zu 80 1/2 Zent für prompte und zu 78 1/2 Zent für Dreimonatsware, ging dann zunächst nur wenig zurück, bis von New York abermals pessimistische Berichte sowie Nachrichten über abendliche namhafte Preisrückgänge für Kupferaktien einliefen. Durch diese Nachrichten wurden die europäischen Märkte wieder vollständig demoralisiert, und Kupferverarbeiter, bevor Käufer herankamen, überließen sich dem Rückgang. Die Preise stellten sich nach ein weiterer Preisrückgang bis 73 1/2 Zent. Am Donnerstag ging dann diese Steigerung wieder verloren, indem 73 1/2 Zent für Dreimonats- und 76 Zent für prompte Ware akzeptiert wurden. Nach weiteren nicht unbedeutenden Schwankungen schloß dann die Woche zu 77 1/2 Zent für prompte und zu 74 1/2 Zent für Dreimonats-Standardskupfer bei Berliner Tendenz. Die Verkäufe von New York, Baltimore und Philadelphia betragen in der vorletzten Woche 888 t gegen 222 t in der Vormwoche. Schmelzleistungen sind: tough 84 bis 85 Zent, — 24 Zent, — 26 Zent, — 27 Zent, — 28 Zent, — 29 Zent, — 30 Zent, — 31 Zent, — 32 Zent, — 33 Zent, — 34 Zent, — 35 Zent, — 36 Zent, — 37 Zent, — 38 Zent, — 39 Zent, — 40 Zent, — 41 Zent, — 42 Zent, — 43 Zent, — 44 Zent, — 45 Zent, — 46 Zent, — 47 Zent, — 48 Zent, — 49 Zent, — 50 Zent, — 51 Zent, — 52 Zent, — 53 Zent, — 54 Zent, — 55 Zent, — 56 Zent, — 57 Zent, — 58 Zent, — 59 Zent, — 60 Zent, — 61 Zent, — 62 Zent, — 63 Zent, — 64 Zent, — 65 Zent, — 66 Zent, — 67 Zent, — 68 Zent, — 69 Zent, — 70 Zent, — 71 Zent, — 72 Zent, — 73 Zent, — 74 Zent, — 75 Zent, — 76 Zent, — 77 Zent, — 78 Zent, — 79 Zent, — 80 Zent, — 81 Zent, — 82 Zent, — 83 Zent, — 84 Zent, — 85 Zent, — 86 Zent, — 87 Zent, — 88 Zent, — 89 Zent, — 90 Zent, — 91 Zent, — 92 Zent, — 93 Zent, — 94 Zent, — 95 Zent, — 96 Zent, — 97 Zent, — 98 Zent, — 99 Zent, — 100 Zent.

## Börsen- und Handelswesen.

Leipziger Börse vom 20. August. Die Situation ist unüberderrt schlecht, d. h. das Vertrauen der Effektenbauer, allen Wahnungen nach trotz fort. Nur der Anlagemarkt meidet heute eine Ausnahme, da die deutschen Renten und 3-proz. Konsols, auf dem Anlagemarkt vor der Rückgang fast allgemein, und zwar in erheblichem Maße, an Wert verloren haben. Als sehr besonders unglücklich sind die Berliner Anleihen, die sich zum Teil um 10 bis 15 Proz. sinken. Die Berliner Anleihen sind: 1. Berliner Anleihe 1898/1900, 2. Berliner Anleihe 1900/1902, 3. Berliner Anleihe 1902/1904, 4. Berliner Anleihe 1904/1906, 5. Berliner Anleihe 1906/1908, 6. Berliner Anleihe 1908/1910, 7. Berliner Anleihe 1910/1912, 8. Berliner Anleihe 1912/1914, 9. Berliner Anleihe 1914/1916, 10. Berliner Anleihe 1916/1918, 11. Berliner Anleihe 1918/1920, 12. Berliner Anleihe 1920/1922, 13. Berliner Anleihe 1922/1924, 14. Berliner Anleihe 1924/1926, 15. Berliner Anleihe 1926/1928, 16. Berliner Anleihe 1928/1930, 17. Berliner Anleihe 1930/1932, 18. Berliner Anleihe 1932/1934, 19. Berliner Anleihe 1934/1936, 20. Berliner Anleihe 1936/1938, 21. Berliner Anleihe 1938/1940, 22. Berliner Anleihe 1940/1942, 23. Berliner Anleihe 1942/1944, 24. Berliner Anleihe 1944/1946, 25. Berliner Anleihe 1946/1948, 26. Berliner Anleihe 1948/1950, 27. Berliner Anleihe 1950/1952, 28. Berliner Anleihe 1952/1954, 29. Berliner Anleihe 1954/1956, 30. Berliner Anleihe 1956/1958, 31. Berliner Anleihe 1958/1960, 32. Berliner Anleihe 1960/1962, 33. Berliner Anleihe 1962/1964, 34. Berliner Anleihe 1964/1966, 35. Berliner Anleihe 1966/1968, 36. Berliner Anleihe 1968/1970, 37. Berliner Anleihe 1970/1972, 38. Berliner Anleihe 1972/1974, 39. Berliner Anleihe 1974/1976, 40. Berliner Anleihe 1976/1978, 41. Berliner Anleihe 1978/1980, 42. Berliner Anleihe 1980/1982, 43. Berliner Anleihe 1982/1984, 44. Berliner Anleihe 1984/1986, 45. Berliner Anleihe 1986/1988, 46. Berliner Anleihe 1988/1990, 47. Berliner Anleihe 1990/1992, 48. Berliner Anleihe 1992/1994, 49. Berliner Anleihe 1994/1996, 50. Berliner Anleihe 1996/1998, 51. Berliner Anleihe 1998/2000, 52. Berliner Anleihe 2000/2002, 53. Berliner Anleihe 2002/2004, 54. Berliner Anleihe 2004/2006, 55. Berliner Anleihe 2006/2008, 56. Berliner Anleihe 2008/2010, 57. Berliner Anleihe 2010/2012, 58. Berliner Anleihe 2012/2014, 59. Berliner Anleihe 2014/2016, 60. Berliner Anleihe 2016/2018, 61. Berliner Anleihe 2018/2020, 62. Berliner Anleihe 2020/2022, 63. Berliner Anleihe 2022/2024, 64. Berliner Anleihe 2024/2026, 65. Berliner Anleihe 2026/2028, 66. Berliner Anleihe 2028/2030, 67. Berliner Anleihe 2030/2032, 68. Berliner Anleihe 2032/2034, 69. Berliner Anleihe 2034/2036, 70. Berliner Anleihe 2036/2038, 71. Berliner Anleihe 2038/2040, 72. Berliner Anleihe 2040/2042, 73. Berliner Anleihe 2042/2044, 74. Berliner Anleihe 2044/2046, 75. Berliner Anleihe 2046/2048, 76. Berliner Anleihe 2048/2050, 77. Berliner Anleihe 2050/2052, 78. Berliner Anleihe 2052/2054, 79. Berliner Anleihe 2054/2056, 80. Berliner Anleihe 2056/2058, 81. Berliner Anleihe 2058/2060, 82. Berliner Anleihe 2060/2062, 83. Berliner Anleihe 2062/2064, 84. Berliner Anleihe 2064/2066, 85. Berliner Anleihe 2066/2068, 86. Berliner Anleihe 2068/2070, 87. Berliner Anleihe 2070/2072, 88. Berliner Anleihe 2072/2074, 89. Berliner Anleihe 2074/2076, 90. Berliner Anleihe 2076/2078, 91. Berliner Anleihe 2078/2080, 92. Berliner Anleihe 2080/2082, 93. Berliner Anleihe 2082/2084, 94. Berliner Anleihe 2084/2086, 95. Berliner Anleihe 2086/2088, 96. Berliner Anleihe 2088/2090, 97. Berliner Anleihe 2090/2092, 98. Berliner Anleihe 2092/2094, 99. Berliner Anleihe 2094/2096, 100. Berliner Anleihe 2096/2098, 101. Berliner Anleihe 2098/2100, 102. Berliner Anleihe 2100/2102, 103. Berliner Anleihe 2102/2104, 104. Berliner Anleihe 2104/2106, 105. Berliner Anleihe 2106/2108, 106. Berliner Anleihe 2108/2110, 107. Berliner Anleihe 2110/2112, 108. Berliner Anleihe 2112/2114, 109. Berliner Anleihe 2114/2116, 110. Berliner Anleihe 2116/2118, 111. Berliner Anleihe 2118/2120, 112. Berliner Anleihe 2120/2122, 113. Berliner Anleihe 2122/2124, 114. Berliner Anleihe 2124/2126, 115. Berliner Anleihe 2126/2128, 116. Berliner Anleihe 2128/2130, 117. Berliner Anleihe 2130/2132, 118. Berliner Anleihe 2132/2134, 119. Berliner Anleihe 2134/2136, 120. Berliner Anleihe 2136/2138, 121. Berliner Anleihe 2138/2140, 122. Berliner Anleihe 2140/2142, 123. Berliner Anleihe 2142/2144, 124. Berliner Anleihe 2144/2146, 125. Berliner Anleihe 2146/2148, 126. Berliner Anleihe 2148/2150, 127. Berliner Anleihe 2150/2152, 128. Berliner Anleihe 2152/2154, 129. Berliner Anleihe 2154/2156, 130. Berliner Anleihe 2156/2158, 131. Berliner Anleihe 2158/2160, 132. Berliner Anleihe 2160/2162, 133. Berliner Anleihe 2162/2164, 134. Berliner Anleihe 2164/2166, 135. Berliner Anleihe 2166/2168, 136. Berliner Anleihe 2168/2170, 137. Berliner Anleihe 2170/2172, 138. Berliner Anleihe 2172/2174, 139. Berliner Anleihe 2174/2176, 140. Berliner Anleihe 2176/2178, 141. Berliner Anleihe 2178/2180, 142. Berliner Anleihe 2180/2182, 143. Berliner Anleihe 2182/2184, 144. Berliner Anleihe 2184/2186, 145. Berliner Anleihe 2186/2188, 146. Berliner Anleihe 2188/2190, 147. Berliner Anleihe 2190/2192, 148. Berliner Anleihe 2192/2194, 149. Berliner Anleihe 2194/2196, 150. Berliner Anleihe 2196/2198, 151. Berliner Anleihe 2198/2200, 152. Berliner Anleihe 2200/2202, 153. Berliner Anleihe 2202/2204, 154. Berliner Anleihe 2204/2206, 155. Berliner Anleihe 2206/2208, 156. Berliner Anleihe 2208/2210, 157. Berliner Anleihe 2210/2212, 158. Berliner Anleihe 2212/2214, 159. Berliner Anleihe 2214/2216, 160. Berliner Anleihe 2216/2218, 161. Berliner Anleihe 2218/2220, 162. Berliner Anleihe 2220/2222, 163. Berliner Anleihe 2222/2224, 164. Berliner Anleihe 2224/2226, 165. Berliner Anleihe 2226/2228, 166. Berliner Anleihe 2228/2230, 167. Berliner Anleihe 2230/2232, 168. Berliner Anleihe 2232/2234, 169. Berliner Anleihe 2234/2236, 170. Berliner Anleihe 2236/2238, 171. Berliner Anleihe 2238/2240, 172. Berliner Anleihe 2240/2242, 173. Berliner Anleihe 2242/2244, 174. Berliner Anleihe 2244/2246, 175. Berliner Anleihe 2246/2248, 176. Berliner Anleihe 2248/2250, 177. Berliner Anleihe 2250/2252, 178. Berliner Anleihe 2252/2254, 179. Berliner Anleihe 2254/2256, 180. Berliner Anleihe 2256/2258, 181. Berliner Anleihe 2258/2260, 182. Berliner Anleihe 2260/2262, 183. Berliner Anleihe 2262/2264, 184. Berliner Anleihe 2264/2266, 185. Berliner Anleihe 2266/2268, 186. Berliner Anleihe 2268/2270, 187. Berliner Anleihe 2270/2272, 188. Berliner Anleihe 2272/2274, 189. Berliner Anleihe 2274/2276, 190. Berliner Anleihe 2276/2278, 191. Berliner Anleihe 2278/2280, 192. Berliner Anleihe 2280/2282, 193. Berliner Anleihe 2282/2284, 194. Berliner Anleihe 2284/2286, 195. Berliner Anleihe 2286/2288, 196. Berliner Anleihe 2288/2290, 197. Berliner Anleihe 2290/2292, 198. Berliner Anleihe 2292/2294, 199. Berliner Anleihe 2294/2296, 200. Berliner Anleihe 2296/2298, 201. Berliner Anleihe 2298/2300, 202. Berliner Anleihe 2300/2302, 203. Berliner Anleihe 2302/2304, 204. Berliner Anleihe 2304/2306, 205. Berliner Anleihe 2306/2308, 206. Berliner Anleihe 2308/2310, 207. Berliner Anleihe 2310/2312, 208. Berliner Anleihe 2312/2314, 209. Berliner Anleihe 2314/2316, 210. Berliner Anleihe 2316/2318, 211. Berliner Anleihe 2318/2320, 212. Berliner Anleihe 2320/2322, 213. Berliner Anleihe 2322/2324, 214. Berliner Anleihe 2324/2326, 215. Berliner Anleihe 2326/2328, 216. Berliner Anleihe 2328/2330, 217. Berliner Anleihe 2330/2332, 218. Berliner Anleihe 2332/2334, 219. Berliner Anleihe 2334/2336, 220. Berliner Anleihe 2336/2338, 221. Berliner Anleihe 2338/2340, 222. Berliner Anleihe 2340/2342, 223. Berliner Anleihe 2342/2344, 224. Berliner Anleihe 2344/2346, 225. Berliner Anleihe 2346/2348, 226. Berliner Anleihe 2348/2350, 227. Berliner Anleihe 2350/2352, 228. Berliner Anleihe 2352/2354, 229. Berliner Anleihe 2354/2356, 230. Berliner Anleihe 2356/2358, 231. Berliner Anleihe 2358/2360, 232. Berliner Anleihe 2360/2362, 233. Berliner Anleihe 2362/2364, 234. Berliner Anleihe 2364/2366, 235. Berliner Anleihe 2366/2368, 236. Berliner Anleihe 2368/2370, 237. Berliner Anleihe 2370/2372, 238. Berliner Anleihe 2372/2374, 239. Berliner Anleihe 2374/2376, 240. Berliner Anleihe 2376/2378, 241. Berliner Anleihe 2378/2380, 242. Berliner Anleihe 2380/2382, 243. Berliner Anleihe 2382/2384, 244. Berliner Anleihe 2384/2386, 245. Berliner Anleihe 2386/2388, 246. Berliner Anleihe 2388/2390, 247. Berliner Anleihe 2390/2392, 248. Berliner Anleihe 2392/2394, 249. Berliner Anleihe 2394/2396, 250. Berliner Anleihe 2396/2398, 251. Berliner Anleihe 2398/2400, 252. Berliner Anleihe 2400/2402, 253. Berliner Anleihe 2402/2404, 254. Berliner Anleihe 2404/2406, 255. Berliner Anleihe 2406/2408, 256. Berliner Anleihe 2408/2410, 257. Berliner Anleihe 2410/2412, 258. Berliner Anleihe 2412/2414, 259. Berliner Anleihe 2414/2416, 260. Berliner Anleihe 2416/2418, 261. Berliner Anleihe 2418/2420, 262. Berliner Anleihe 2420/2422, 263. Berliner Anleihe 2422/2424, 264. Berliner Anleihe 2424/2426, 265. Berliner Anleihe 2426/2428, 266. Berliner Anleihe 2428/2430, 267. Berliner Anleihe 2430/2432, 268. Berliner Anleihe 2432/2434, 269. Berliner Anleihe 2434/2436, 270. Berliner Anleihe 2436/2438, 271. Berliner Anleihe 2438/2440, 272. Berliner Anleihe 2440/2442, 273. Berliner Anleihe 2442/2444, 274. Berliner Anleihe 2444/2446, 275. Berliner Anleihe 2446/2448, 276. Berliner Anleihe 2448/2450, 277. Berliner Anleihe 2450/2452, 278. Berliner Anleihe 2452/2454, 279. Berliner Anleihe 2454/2456, 280. Berliner Anleihe 2456/2458, 281. Berliner Anleihe 2458/2460, 282. Berliner Anleihe 2460/2462, 283. Berliner Anleihe 2462/2464, 284. Berliner Anleihe 2464/2466, 285. Berliner Anleihe 2466/2468, 286. Berliner Anleihe 2468/2470, 287. Berliner Anleihe 2470/2472, 288. Berliner Anleihe 2472/2474, 289. Berliner Anleihe 2474/2476, 290. Berliner Anleihe 2476/2478, 291. Berliner Anleihe 2478/2480, 292. Berliner Anleihe 2480/2482, 293. Berliner Anleihe 2482/2484, 294. Berliner Anleihe 2484/2486, 295. Berliner Anleihe 2486/2488, 296. Berliner Anleihe 2488/2490, 297. Berliner Anleihe 2490/2492, 298. Berliner Anleihe 2492/2494, 299. Berliner Anleihe 2494/2496, 300. Berliner Anleihe 2496/2498, 301. Berliner Anleihe 2498/2500, 302. Berliner Anleihe 2500/2502, 303. Berliner Anleihe 2502/2504, 304. Berliner Anleihe 2504/2506, 305. Berliner Anleihe 2506/2508, 306. Berliner Anleihe 2508/2510, 307. Berliner Anleihe 2510/2512, 308. Berliner Anleihe 2512/2514, 309. Berliner Anleihe 2514/2516, 310. Berliner Anleihe 2516/2518, 311. Berliner Anleihe 2518/2520, 312. Berliner Anleihe 2520/2522, 313. Berliner Anleihe 2522/2524, 314. Berliner Anleihe 2524/2526, 315. Berliner Anleihe 2526/2528, 316. Berliner Anleihe 2528/2530, 317. Berliner Anleihe 2530/2532, 318. Berliner Anleihe 2532/2534, 319. Berliner Anleihe 2534/2536, 320. Berliner Anleihe 2536/2538, 321. Berliner Anleihe 2538/2540, 322. Berliner Anleihe 2540/2542, 323. Berliner Anleihe 2542/2544, 324. Berliner Anleihe 2544/2546, 325. Berliner Anleihe 2546/2548, 326. Berliner Anleihe 2548/2550, 327. Berliner Anleihe 2550/2552, 328. Berliner Anleihe 2552/2554, 329. Berliner Anleihe 2554/2556, 330. Berliner Anleihe 2556/2558, 331. Berliner Anleihe 2558/2560, 332. Berliner Anleihe 2560/2562, 333. Berliner Anleihe 2562/2564, 334. Berliner Anleihe 2564/2566, 335. Berliner Anleihe 2566/2568, 336. Berliner Anleihe 2568/2570, 337. Berliner Anleihe 2570/2572, 338. Berliner Anleihe 2572/2574, 339. Berliner Anleihe 2574/2576, 340. Berliner Anleihe 2576/2578, 341. Berliner Anleihe 2578/2580, 342. Berliner Anleihe 2580/2582, 343. Berliner Anleihe 2582/2584, 344. Berliner Anleihe 2584/2586, 345. Berliner Anleihe 2586/2588, 346. Berliner Anleihe 2588/2590, 347. Berliner Anleihe 2590/2592, 348. Berliner Anleihe 2592/2594, 349. Berliner Anleihe 2594/2596, 350. Berliner Anleihe 2596/2598, 351. Berliner Anleihe 2598/2600, 352. Berliner Anleihe 2600/2602, 353. Berliner Anleihe 2602/2604, 354. Berliner Anleihe 2604/2606, 355. Berliner Anleihe 2606/2608, 356. Berliner Anleihe 2608/2610, 357. Berliner Anleihe 2610/2612, 358. Berliner Anleihe 2612/2614, 359. Berliner Anleihe 2614/2616, 360. Berliner Anleihe 2616/2618, 361. Berliner Anleihe 2618/2620, 362. Berliner Anleihe 2620/2622, 363. Berliner Anleihe 2622/2624, 364. Berliner Anleihe 2624/2626, 365. Berliner Anleihe 2626/2628, 366. Berliner Anleihe 2628/2630, 367. Berliner Anleihe 2630/2632, 368. Berliner Anleihe 2632/2634, 369. Berliner Anleihe 2634/2636, 370. Berliner Anleihe 2636/2638, 371. Berliner Anleihe 2638/2640, 372. Berliner Anleihe 2640/2642, 373. Berliner Anleihe 2642/2644, 374. Berliner Anleihe 2644/2646, 375. Berliner Anleihe 2646/2648, 376. Berliner Anleihe 2648/2650, 377. Berliner Anleihe 2650/2652, 378. Berliner Anleihe 2652/2654, 379. Berliner Anleihe 2654/2656, 380. Berliner Anleihe 2656/2658, 381. Berliner Anleihe 2658/2660, 382. Berliner Anleihe 2660/2662, 383. Berliner Anleihe 2662/2664, 384. Berliner Anleihe 2664/2666, 385. Berliner Anleihe 2666/2668, 386. Berliner Anleihe 2668/2670, 387. Berliner Anleihe 2670/2672, 388. Berliner Anleihe 2672/2674, 389. Berliner Anleihe 2674/2676, 390. Berliner Anleihe 2676/2678, 391. Berliner Anleihe 2678/2680, 392. Berliner Anleihe 2680/2682, 393. Berliner Anleihe 2682/2684, 394. Berliner Anleihe 2684/2686, 395. Berliner Anleihe 2686/2688, 396. Berliner Anleihe 2688/2690, 397. Berliner Anleihe 2690/2692, 398. Berliner Anleihe 2692/2694, 399. Berliner Anleihe 2694/2696, 400. Berliner Anleihe 2696/2698, 401. Berliner Anleihe 2698/2700, 402. Berliner Anleihe 2700/2702, 403. Berliner Anleihe 2702/2704, 404. Berliner Anleihe 2704/2706, 405. Berliner Anleihe 2706/2708, 406. Berliner Anleihe 2708/2710, 407. Berliner Anleihe 2710/2712, 408. Berliner Anleihe 2712/2714, 409. Berliner Anleihe 2714/2716, 410. Berliner Anleihe 2716/2718, 411. Berliner Anleihe 2718/2720, 412. Berliner Anleihe 2720/2722, 413. Berliner Anleihe 2722/2724, 414. Berliner Anleihe 2724/2726, 415. Berliner Anleihe 2726/2728, 416. Berliner Anleihe 2728/2730, 417. Berliner Anleihe 2730/2732, 418. Berliner Anleihe 2732/2734, 419. Berliner Anleihe 2734/2736, 420. Berliner Anleihe 2736/2738, 421. Berliner Anleihe 2738/2740, 422. Berliner Anleihe 2740/2742, 423. Berliner Anleihe 2742/2744, 424. Berliner Anleihe 2744/2746, 425. Berliner Anleihe 2746/2748, 426. Berliner Anleihe 2748/2750, 427. Berliner Anleihe 2750/2752, 428. Berliner Anleihe 2752/2754, 429. Berliner Anleihe 2754/2756, 430. Berliner Anleihe 2756/2758, 431. Berliner Anleihe 2758/2760, 432. Berliner Anleihe 2760/2762, 433. Berliner Anleihe 2762/2764, 434. Berliner Anleihe 2764/2766, 435. Berliner Anleihe 2766/2768, 436. Berliner Anleihe 2768/2770, 437. Berliner Anleihe 2770/2772, 438. Berliner Anleihe 2772/2774, 439. Berliner Anleihe 2774/2776, 440. Berliner Anleihe 2776/2778, 441. Berliner Anleihe 2778/2780, 442. Berliner Anleihe 2780/2782, 443. Berliner Anleihe 2782/2784, 444. Berliner Anleihe 2784/2786, 445. Berliner Anleihe 2786/2788, 446. Berliner Anleihe 2788/2790, 447. Berliner Anleihe 2790/2792, 448. Berliner Anleihe 2792/2794, 449. Berliner Anleihe 2794/2796, 450. Berliner Anleihe 2796/2798, 451. Berliner Anleihe 2798/2800, 452. Berliner Anleihe 2800/2802, 453. Berliner Anleihe 2802/2804, 454. Berliner Anleihe 2804/2806, 455. Berliner Anleihe 2806/2808, 456. Berliner Anleihe 2808/2810, 457. Berliner Anleihe 2810/2812, 458. Berliner Anleihe 2812/2814, 459. Berliner Anleihe 2814/2816, 460. Berliner Anleihe 2816/2818, 461. Berliner Anleihe 2818/2820, 462. Berliner Anleihe 2820/2822, 463. Berliner Anleihe 2822/2824, 464. Berliner Anleihe 2824/2826, 465. Berliner Anleihe 2826/2828, 466. Berliner Anleihe 2828/2830, 467. Berliner Anleihe 2830/2832, 468. Berliner Anleihe 2832/2834, 469. Berliner Anleihe 2834/2836, 470. Berliner Anleihe 2836/2838, 471. Berliner Anleihe 2838/2840, 472. Berliner Anleihe 2840/2842, 473. Berliner Anleihe 2842/2844, 474. Berliner Anleihe 2844/2846, 475. Berliner Anleihe 2846/2848, 476. Berliner Anleihe 2848/2850, 477. Berliner Anleihe 2850/2852, 478. Berliner Anleihe 2852/2854, 479. Berliner Anleihe 2854/2856, 480. Berliner Anleihe 2856/2858, 481. Berliner Anleihe 2858/2860, 482. Berliner Anleihe 2860/2862, 483. Berliner Anleihe 2862/2864, 484. Berliner Anleihe 2864/2866, 485. Berliner Anleihe 2866/2868, 486. Berliner Anleihe 2868/2870, 487. Berliner Anleihe 2870/2872, 488. Berliner Anleihe 2872/2874, 489. Berliner Anleihe 2874/2876, 490. Berliner Anleihe 2876/2878, 491. Berliner Anleihe 2878/2880, 492. Berliner Anleihe 2880/2882, 493. Berliner Anleihe 2882/2884, 494. Berliner Anleihe 2884/2886, 495. Berliner Anleihe 2886/2888, 496. Berliner Anleihe 2888/2890, 497. Berliner Anleihe 2890/2892, 498. Berliner Anleihe 2892/2894, 499. Berliner Anleihe 2894/2896, 500. Berliner Anleihe 2896/2898, 501. Berliner Anleihe 2898/2900, 502. Berliner Anleihe 2900/2902, 503. Berliner Anleihe 2902/2904, 504. Berliner Anleihe 2904/2906, 505. Berliner Anleihe 2906/2908, 506. Berliner Anleihe 2908/2910, 507. Berliner Anleihe 2910/2912, 508. Berliner Anleihe 2912/2914, 509. Berliner Anleihe 2914/2916, 510. Berliner Anleihe 2916/2918, 511. Berliner Anleihe 2918/2920, 512. Berliner Anleihe 2920/2922, 513. Berliner Anleihe 2922/2924, 514. Berliner Anleihe 2924/2926, 515. Berliner Anleihe 2926/2928, 516. Berliner Anleihe 2928/2930, 517. Berliner Anleihe 2930/2932, 518. Berliner Anleihe 2932/2934, 519. Berliner Anleihe 2934/2936, 520. Berliner Anleihe 2936/2938, 521. Berliner Anleihe 2938/2940, 522. Berliner Anleihe 2940/2942, 523. Berliner Anleihe 2942/2944, 524. Berliner Anleihe 2944/2946, 525. Berliner Anleihe 2946/2948, 526. Berliner Anleihe 2948/2950, 527. Berliner Anleihe 2950/2952, 528. Berliner Anleihe 2952/2954, 529. Berliner Anleihe 2954/2956, 530. Berliner Anleihe 2956/2958, 531. Berliner Anleihe 2958/2960, 532. Berliner Anleihe 2960/2962, 533. Berliner Anleihe 2962/2964, 534. Berliner Anleihe 2964/2966, 535. Berliner Anleihe 2966/2968, 536. Berliner Anleihe 2968/2970, 537. Berliner Anleihe 2970/2972, 538. Berliner Anleihe 2972/2974, 539. Berliner Anleihe 2974/2976, 54

